

7. Treffen der Lenkungsgruppe zum F + E-Vorhaben: Forum „Fischschutz und Fischabstieg“

Protokoll zum Treffen am 22.01.2014, Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU), Augsburg, Raum 10.98

Anwesend:

- Bundesamt für Naturschutz (BfN): Friedhelm Igel
- Bundesanstalt für Wasserbau (BAW): Dr. Roman Weichert
- Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. (DWA): Georg Schrenk
- Ecologic Institut: Ulf Stein, Brandon Goeller
- Landesfischereiverband Bayern e.V.: Johannes Schnell
- LAWA-Ausschuss „Oberirdische Gewässer und Küstengewässer“: Dr. Detlev Ingendahl
- Regierungspräsidium Karlsruhe: Dr. Frank Hartmann
- Sachverständiger Wasserbau: Ulrich Dumont
- Sachverständiger Wasserbau: Dr. Stephan Heimerl
- Umweltbundesamt: Stephan Naumann

Gäste

- FLUSS: Wolfgang Schmalz
- Institut für Gewässerökologie und Fischereibiologie Jena: Dr. Falko Wagner

Moderation: Stephan Naumann, UBA

Protokoll: Brandon Goeller, Ecologic Institut

TOP 1: Feedback-Runde zum 4. Workshop

Den 4. Workshop im Forum Fischschutz und Fischabstieg wurde von den anwesenden Mitgliedern der Lenkungsgruppe als erfolgreich bewertet. Die Vorteile und Nachteile der Ausführung des Workshops wurden näher erläutert. Zum ersten Mal wurde eine Poster Session angeboten; ein Angebot, das nur von wenigen Teilnehmern wahrgenommen wurde. Es wurde festgestellt, dass die Durchführung von vier parallel laufenden Arbeitsgruppen auf geeignete Art und Weise die aktive Teilnahme für die Teilnehmer einer großen Veranstaltung ermöglicht. In den Arbeitsgruppen wurden zum ersten Mal in dieser Workshopreihe die Kernthemen getrennt voneinander diskutiert. Diese Aufteilung der Kernthemen diente der fachlichen Vertiefung der Diskussionen. Es wurde angemerkt, dass die im Diskussionspapier vorgestellten Leitfragen zu wenig von den Teilnehmenden in den Arbeitsgruppen aufgegriffen worden sind. Dies mag z.T. an der Vielzahl an Fragen liegen, die zu einer Überforderung einiger Teilnehmer geführt haben könnte. Die Vertiefung der Diskussion durch Aufteilung der Kernthemen soll fortgeführt werden.

TOP 2: Vorbereitung des 5. Workshops

Der 5. Workshop des Forums wird im September in Thüringen durchgeführt. Auf Wunsch der Forumsmitglieder wird der Praxisbezug dieses Workshops verstärkt. UBA/Ecologic wird mit den Länderkollegen sprechen und geeignete Räumlichkeiten anfragen.

Fachliche Schwerpunkte

Inhaltlich soll der Workshop die Diskussionen der vergangenen Veranstaltungen vertiefen. Die Vorstellung der Zwischenergebnisse des Gutachtens sowie die Synthese der Ergebnisse des Forums sollen wesentliche Schwerpunkte des Workshops sein. Eine Poster-Session sowie Gruppenarbeiten in der Form eines ‚World Cafés‘ sollen den Austausch von Erkenntnis und Erfahrungen zu den fachlichen Schwerpunkten des Workshops verstärken. Das ‚World Café‘, in dem sich abwechselnde Gruppen von bis zu zehn Teilnehmer an einem Tisch intensiv zu Themen mit einem Referenten austauschen, hat sich auf vergangenen Veranstaltungen von dem Ecologic Institut als sehr erfolgreich bewiesen. Je nach verfügbaren Räumlichkeiten werden fünf bis sieben Referenten gesucht, die kurz eine thematische Arbeit vorstellen und anschließend die Diskussionen mit den Arbeitsgruppen im World Café moderieren. Unter anderem wurden folgende Themen für das World Café vorgeschlagen:

- Standardisierung der Datensammlung,
- Standortbeispiele/ neuste Erkenntnisse,
- Erfahrungen aus dem Ausland (nicht USA und keine großen Fließgewässer),
- das Fachgutachten,
- das Synthesepapier (z.B. Priorisierung der Themen)
- Erarbeitung eines Policybriefs für die Endveranstaltung.
- Optimale Kraftwerksstandorte (technisch & ökologisch): Wo liegen Stellschrauben und
- Entscheiden Sie selbst, worüber Sie diskutieren wollen

Thematisch nicht passende Beiträge können als Poster gezeigt werden.

Anregungen für das Diskussionspapier

Ein Synthesepapier über die Ergebnisse des Forums wird erstellt. Das Synthesepapier soll nach dem 5. Workshop mit dem Forum abgestimmt werden.

Zeitplanung

Bis Mitte Februar wird eine ‚Save the Date‘-Mail an das Forum versendet. Die Einladung zum 5. Workshop wird im Juli an das Forum verschickt.

TOP 3: Vorbereitung der Abschlussveranstaltung

Fachliche Schwerpunkte

Die Abschlussveranstaltung wird als Fortsetzungsveranstaltung mit Diskussionen gesehen. Folgende Inhalte sind bisher für die Abschlussveranstaltung angedacht:

- Präsentation der Ergebnisse des Fachgutachtens
- Vorstellung der Koordinierung des weiteren Fortbestehens des Forums (falls bis dahin eine Form gefunden wurde)

Format

Das Format der Abschlussveranstaltung wurde nicht zu Ende diskutiert.

Zeitplanung

Die Abschlussveranstaltung wird am 27.11.2014 im BMUB (Bonn) stattfinden.

TOP 4: Fortbestehen des Forums

Eine klare Mehrheit der Teilnehmer hat in einem Votum das Fortbestehen des Forums bzw. einen Nachfolgervorhaben ab 2015 zugestimmt. Es wurde diskutiert, ob die Lenkungsgruppe aufrechterhalten zu wäre und welche Form das Fortbestehen des Forums nehmen könnte. Möglich wäre ein Vorhaben über 3 Jahre mit einem Fachgutachten und einer Veranstaltung pro Jahr bei wechselnden Örtlichkeiten. Weiterhin wäre ein Fortbestehen der Lenkungsgruppe wünschenswert. Die Teilnehmerregistrierung wurde bei der bisher üblichen Praxis bleiben. Das Umweltbundesamt wird Fördergelder zeitnah bei dem BMBU beantragen. Bis zum 5. Workshop in Erfurt wird Herr Naumann über den Stand der Förderung bzw. des Nachfolgervorhabens berichten.

Es kam zum Ausdruck, dass der Internetauftritt nach dem Ablauf des Forums weitergeführt werden sollte. Wünschenswerte Inhalte sind mehr fachliche Beiträge zu den Kernthemen des Vorhabens. Unklar ist es, wer die Redaktion der Internetseite nach dem Ablauf des Forums übernehmen soll.

TOP 5: Gutachten des Forums

„Arbeitshilfe zur standörtlichen Evaluierung des Fischschutzes und Fischabstieges“

Den Mitgliedern des Forums wird die Möglichkeit gegeben, fertige Kapitel des Fachgutachten des Forums in den Sommermonaten zu kommentieren. Die Bereitschaft zur Kommentierung wird im Vorfeld abgefragt. Der Umgang mit den Kommentaren ist dem Auftragnehmer überlassen. Es wird kein klassisches Kommentierungsverfahren geben.

Weiteres Fachgutachten

Die im Rahmen des Vorhabens vorgesehenen Fördermittel für Fachgutachten sind noch nicht erschöpft. Herr Naumann wird Vorschläge zum 2. Gutachten zur Abstimmung an die Lenkungsgruppe schicken.